

Vorwort

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir freuen uns, dass Sie sich für den Prüfplan dieses Praxistests interessieren. Dieses Dokument gibt Ihnen einen umfassenden Überblick über die Methoden und Verfahren, mit denen wir den praktischen Teil des Tests ausgewertet haben. Unser Ziel ist es, Ihnen eine transparente und nachvollziehbare Grundlage zur Verfügung zu stellen, die es Ihnen ermöglicht, die Qualität und Eignung der getesteten Produkte eigenständig zu beurteilen.

In diesem Dokument wird detailliert erläutert, wie die Kriterien im praktischen Teil dieses Tests bewertet wurden und wie die Punkteverteilung zustande kam. Ein besonderes Merkmal unserer Tests ist, dass die Produkte von Verbrauchern in realen Anwendungssituationen geprüft werden, anstatt in einem Laborumfeld. Dies stellt sicher, dass die Ergebnisse die tatsächliche Nutzererfahrung widerspiegeln und für Sie als Verbraucher besonders relevant sind, aber dadurch auch subjektive Eindrücke wiedergeben können. Unsere Praxistests sind auf eine Dauer von zwei bis drei Wochen ausgelegt, um eine realistische und praxisnahe Bewertung zu gewährleisten.

Wenn Sie sich auch für die Bewertung unserer anderen Testkriterien wie Verpackung und Inhalt, Produktverarbeitung und Erscheinungsbild oder Preis-Leistungs-Verhältnis sowie den Bewertungen von Verbrauchern interessieren, können Sie dies in unserem allgemeingültigen Dokument zum Evaluierungsprozess nachlesen. Wir testen die Kriterien nach einem standardisierten Verfahren. In diesem Dokument, dem Prüfplan, liegt der Fokus ausschließlich darauf, wie der Praxistest durchgeführt wurde. Dieser Teil variiert von Produkt zu Produkt und ist daher nicht standardisierbar. Aus diesem Grund erstellen wir für jedes Produkt einen individuellen Prüfplan, der transparent zugänglich ist.

Inhalt und Aufbau des Dokuments:

1. Testdurchführung

In diesem Abschnitt wird detailliert beschrieben, wie die Tests durchgeführt wurden. Jeder Testschritt wird präzise erläutert, um die Nachvollziehbarkeit der Ergebnisse sicherzustellen. Die Testdurchführung ist in mehrere Schritte unterteilt, die für jedes Kriterium spezifisch beschrieben werden.

2. Punkteverteilung

Dieser Abschnitt gibt einen Überblick über die Bewertungsskala, nach der die Punkte vergeben wurden. Die Punkteverteilung wird für jedes Kriterium separat dargestellt, sodass die Leistung der Produkte in den verschiedenen Bereichen nachvollzogen werden kann.

Unser Prüfplan zielt darauf ab, eine umfassende und transparente Bewertung der Produkte zu gewährleisten. Durch die detaillierte Beschreibung der Testmethoden und die klare Punkteverteilung möchten wir Ihnen ein zuverlässiges Werkzeug an die Hand geben, um fundierte Entscheidungen treffen zu können.

Auf den nächsten Seiten werden die einzelnen Prüfkriterien, die detaillierte Testdurchführung sowie die Punkteverteilung genauer erläutert.

Ihr Prüfengel Team

1. Mechanische Festigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Fahrradschloss wurde an einem stabilen Metallpfosten befestigt. Das Schloss wurde fest um den Pfosten und einen Fahrradrahmen gelegt und geschlossen, sodass es sicher und gespannt angebracht war. Dadurch wurde sichergestellt, dass das Schloss während des Tests nicht verrutschen kann und dass die realen Einsatzbedingungen simuliert werden.

Schritt 2: Ein Hammer wurde verwendet, um das Schloss mit mäßiger Kraft zu schlagen. Mehrere Schläge wurden gleichmäßig auf das Schloss ausgeführt, um die mechanische Festigkeit zu testen. Es wurde darauf geachtet, dass die Schläge mit einer einheitlichen, mittleren Kraft ausgeführt wurden, um die Widerstandsfähigkeit des Materials gegen Schlagbelastung zu überprüfen. Hierbei wurde besonders darauf geachtet, ob das Schloss sichtbare Risse, Brüche oder andere Schäden aufwies.

Schritt 3: Eine Zange wurde verwendet, um das Schloss zu verdrehen. Die Zange wurde an verschiedenen Stellen des Schlosses angesetzt, und das Schloss wurde mehrfach verdreht, um seine Belastbarkeit gegenüber Verdrehungen zu prüfen. Dies simuliert einen möglichen Versuch, das Schloss durch mechanische Manipulation zu überwinden. Es wurde darauf geachtet, ob es dabei zu Verformungen oder Bruchstellen kam.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Kein sichtbarer Schaden oder Verformung nach den Tests. Das Schloss zeigt nach der Durchführung aller Tests keinerlei sichtbare Schäden wie Risse, Verformungen oder Materialabnutzung. Es sieht aus wie vor dem Test und funktioniert einwandfrei.

90 Punkte: Leichte Kratzer oder Dellen, aber funktionsfähig. Das Schloss weist geringe äußerliche Abnutzungserscheinungen wie leichte Kratzer oder kleine Dellen auf, die jedoch die Funktion des Schlosses in keiner Weise beeinträchtigen.

80 Punkte: Deutliche Kratzer oder Dellen, aber funktionsfähig. Es sind merkbare Kratzer oder Dellen am Schloss zu erkennen, die durch die Testeinwirkungen verursacht wurden. Trotz dieser Schäden bleibt das Schloss voll funktionsfähig.

70 Punkte: Kleine Verformungen, aber funktionsfähig. Das Schloss zeigt kleine Verformungen, die auf die durchgeführten Tests zurückgeführt werden können. Trotz dieser Verformungen bleibt die Funktion des Schlosses vollständig erhalten.

60 Punkte: Sichtbare Verformungen, aber funktionsfähig. Deutlichere Verformungen sind am Schloss beobachtbar, jedoch bleibt die eigentliche Schließ- und Sicherheitsfunktion des Schlosses trotzdem erhalten.

50 Punkte: Mehrere Verformungen, aber funktionsfähig. Das Schloss ist an mehreren Stellen verformt, zeigt aber weiterhin keine Beeinträchtigung seiner Funktionalität. Es könnte durch die Verformungen möglicherweise etwas schwieriger zu bedienen sein.

40 Punkte: Deutliche Verformungen, Funktion beeinträchtigt. Das Schloss ist stark verformt, und diese Verformungen beeinträchtigen die Funktionsfähigkeit des Schlosses. Es könnte schwieriger zu öffnen und zu schließen sein, erfüllt aber noch grundlegende Sicherheitsanforderungen.

30 Punkte: Schloss funktioniert, aber stark beschädigt. Das Schloss zeigt extreme Verformungen oder Schäden, ist aber noch in der Lage, seine Grundfunktion zu erfüllen. Die Sicherheit und Benutzerfreundlichkeit sind stark vermindert.

20 Punkte: Schloss funktioniert kaum noch, schwer beschädigt.

Das Schloss ist in einem stark beschädigten Zustand und funktioniert nur noch sehr eingeschränkt. Es bietet kaum noch Sicherheit und ist schwer zu bedienen.

10 Punkte: Schloss bricht oder ist unbrauchbar.

Das Schloss ist nach den Tests gebrochen oder anderweitig unbrauchbar geworden. Es kann seine Funktion als Sicherheitsschloss nicht mehr erfüllen und bietet keinen Schutz mehr.

2. Wetterbeständigkeit

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Schloss wurde für 24 Stunden in Wasser eingelegt.

Das Schloss wurde vollständig in einem Eimer mit Wasser eingetaucht, um die Reaktion auf langanhaltende Feuchtigkeit zu testen. Dabei lag das Schloss 24 Stunden unter Wasser, um sicherzustellen, dass alle Teile des Schlosses der Feuchtigkeit ausgesetzt waren und potenzielle Korrosionsstellen identifiziert werden konnten.

Schritt 2: Das Schloss wurde für 24 Stunden im Gefrierschrank gelagert.

Nach dem Wassertauchttest wurde das Schloss aus dem Wasser genommen, abgetrocknet und sofort in einen Gefrierschrank gelegt. Für die Dauer von 24 Stunden wurde es dort bei einer Temperatur von etwa -18°C aufbewahrt, um zu prüfen, wie gut das Schloss extremen Kältebedingungen standhält und ob es nach dem Einfrieren noch funktionstüchtig ist.

Schritt 3: Das Schloss wurde anschließend für 24 Stunden in direktem Sonnenlicht platziert.

Nach der Gefrierphase wurde das Schloss aus dem Gefrierschrank genommen und auf eine Fensterbank gelegt, die direktem Sonnenlicht ausgesetzt ist. Für erneut 24 Stunden war das Schloss den UV-Strahlen und der Hitze der Sonne ausgesetzt. Dieser Schritt diente dazu, die Effekte hohen Temperaturen und der Sonne auf die Materialien und Mechanismen des Schlosses zu prüfen.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Keine Korrosion oder Funktionsstörungen nach den Tests.

Nachdem das Schloss alle Testschritte durchlaufen hat, zeigt es keine Anzeichen von Korrosion und funktioniert einwandfrei bei der Benutzung. Weder das Wasserbad, das Einfrieren noch die Sonnenbestrahlung haben das Schloss in seiner Funktionsweise beeinträchtigt.

90 Punkte: Leichte Korrosion, aber funktionsfähig.

Nach Abschluss aller Tests zeigen sich geringe Anzeichen von Korrosion an einzelnen Teilen des Schlosses, jedoch funktioniert es noch immer fehlerfrei. Die leichte Korrosion schränkt die Bedienbarkeit des Schlosses nicht ein.

80 Punkte: Deutliche Korrosion, aber funktionsfähig.

Der Test ergab eine merkbare Korrosion an mehreren Komponenten des Schlosses. Trotz der deutlichen Korrosion bleibt das Schloss technisch funktionsfähig und lässt sich ohne größeren Widerstand betätigen.

70 Punkte: Kleine Funktionsstörungen, aber überwiegend funktionsfähig.

Obwohl das Schloss insgesamt noch funktioniert, treten kleinere Funktionsstörungen auf. Möglicherweise gibt es an einigen Stellen einen erhöhten Widerstand oder geringfügige Probleme beim Schließen oder Öffnen, die jedoch die generelle Nutzbarkeit des Schlosses nicht maßgeblich beeinträchtigen.

60 Punkte: Mehrere Funktionsstörungen, aber überwiegend funktionsfähig.

Es werden mehrere Funktionsstörungen festgestellt, die die Bedienung des Schlosses erschweren, doch bleibt es im Großen und Ganzen bedienbar. Möglicherweise benötigen bestimmte Mechanismen mehr Kraft oder es kommt zu gelegentlichen Hängern.

50 Punkte: Deutliche Funktionsstörungen, schwer zu bedienen.

Das Schloss zeigt nach Abschluss der Testreihe erhebliche Funktionsstörungen. Es ist schwer zu bedienen, erfordert sehr viel Kraftaufwand oder zusätzliche Versuche, um es zu öffnen oder zu schließen. Die Benutzung des Schlosses ist stark eingeschränkt.

40 Punkte: Schloss zeigt erhebliche Mängel, schwer zu bedienen.

Das Schloss weist umfangreiche Mängel auf. Die Funktionalität ist stark vermindert, sodass der regelmäßige Gebrauch erheblich erschwert ist. Es wird nur mit Mühe und möglicherweise unter Zuhilfenahme von Hilfsmitteln bedienbar.

30 Punkte: Schloss funktioniert kaum noch, stark beschädigt.

Die Tests haben zu einer fast vollständigen Funktionseinstellung des Schlosses geführt. Es ist stark beschädigt und lässt sich kaum noch betätigen, weder leicht noch zuverlässig.

20 Punkte: Schloss funktioniert kaum noch, sehr stark beschädigt.

Das Schloss hat durch die Tests extrem starke Schäden erlitten und ist nahezu unbedienbar. Es zeigt sich nur noch minimale (wenn überhaupt) Funktionsfähigkeit, und es ist offensichtlich, dass es in der Praxis nicht mehr einsatzfähig ist.

10 Punkte: Schloss ist unbrauchbar.

Das Schloss hat nach den durchgeführten Tests komplett versagt und ist nicht mehr funktionsfähig. Es ist weder zu öffnen noch zu schließen und hat seine grundlegende Funktion verloren, was es unbrauchbar macht.

3. Einfache Bedienung des Zahlencodes

Testdurchführung:

Schritt 1: Die Zahlenkombination des Schlosses wurde mehrfach auf 0000 zurückgesetzt. Dabei wurde der Mechanismus mehrmals hintereinander auf die Standardkombination 0000 zurückgesetzt, um zu überprüfen, wie einfach der Rücksetzvorgang durchzuführen ist und wie leichtgängig der Mechanismus dabei ist. Die Leichtgängigkeit des Mechanismus und die Effektivität des Rücksetzvorgangs wurden hierbei bewertet.

Schritt 2: Die Zahlenkombination wurde in einer abgedunkelten Umgebung geändert. In einer Umgebung mit deutlich eingeschränkter Beleuchtung wurde die Zahlenkombination mehrfach geändert. Hierbei wurde die Bedienbarkeit sowie die Sichtbarkeit und Erkennbarkeit der Zahlenräder in schlechten Lichtverhältnissen sorgfältig getestet.

Schritt 3: Die Zahlenkombination wurde mit Handschuhen geändert. Der Test wurde durch das Tragen von gewöhnlichen Handschuhen durchgeführt. Die Kombination wurde mehrere Male geändert, um die Bedienbarkeit der Zahlenräder bei eingeschränktem Tastsinn und manuell anspruchsvolleren Bedingungen zu prüfen und zu bewerten.

Schritt 4: Verschiedene Kombinationen wurden eingegeben und das Schloss wurde geöffnet und geschlossen. Es wurden mehrere unterschiedliche Zahlenkombinationen eingegeben, wobei das Schloss jedes Mal geöffnet und geschlossen wurde. Die Zuverlässigkeit und Genauigkeit des Mechanismus bei der Eingabe und Nutzung verschiedener Zahlenkombinationen wurden dabei überprüft.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Zahlenkombination sehr leicht zu bedienen, Mechanismus einwandfrei unter allen Bedingungen. Wenn der Zahlenmechanismus ohne jegliche Schwierigkeiten, Verzögerungen oder zusätzlichen Kraftaufwand in allen Testbedingungen (Standardreset, schlechte Lichtverhältnisse, Handschuhe, verschiedene Kombinationen) einwandfrei funktioniert hat.

90 Punkte: Zahlenkombination leicht zu bedienen, Mechanismus einwandfrei, kleine Schwierigkeiten in einer Bedingung. Wenn der Zahlenmechanismus generell sehr gut funktioniert hat, jedoch in einer Bedingung (z.B. bei schlechter Beleuchtung oder mit Handschuhen) geringe Schwierigkeiten auftrat, die aber die Gesamtbedienbarkeit nur minimal beeinträchtigen.

80 Punkte: Zahlenkombination leicht zu bedienen, Mechanismus einwandfrei, deutliche Schwierigkeiten in einer Bedingung. Wenn der Mechanismus größtenteils angenehm bedienbar war, jedoch in einer Bedingung (wie schlechte Lichtverhältnisse oder Bedienung mit Handschuhen) deutliche, aber nicht unüberwindbare Schwierigkeiten festgestellt wurden.

70 Punkte: Zahlenkombination bedienbar, kleine Schwächen bei der Mechanik und Bedienung in schlechten Lichtverhältnissen. Wenn der Mechanismus vernünftig bedienbar war, jedoch bei kleinen mechanischen Schwächen aufwies und in schlechter Beleuchtung Schwächen zeigte.

60 Punkte: Zahlenkombination bedienbar, deutliche Schwächen bei der Mechanik und Bedienung in schlechten Lichtverhältnissen. Wenn der Mechanismus weiterhin benutzbar war, jedoch klare und merkliche Schwächen in der Mechanik zeigte und die Bedienung in schlechten Lichtverhältnissen deutlich beeinträchtigt wurde.

50 Punkte: Zahlenkombination bedienbar, aber schwerfällig in mindestens zwei Testbedingungen. Wenn die Zahlenkombinationen zwar gesetzt und geändert werden konnten, aber sowohl bei der Mechanik

als auch in mindestens zwei der getesteten Bedingungen (Lichtverhältnisse, Handschuhe etc.) schwere Bedienungsschwierigkeiten auftraten.

40 Punkte: Zahlenkombination schwer zu bedienen, deutliche Schwächen in mindestens zwei Testbedingungen.

Wenn die Bedienung der Zahlenkombinationen als schwierig empfunden wurde und klare Schwächen in mindestens zwei der getesteten Bedingungen ohne ernsthafte Funktionsbeeinträchtigungen festgestellt wurden.

30 Punkte: Zahlenkombination sehr schwer zu bedienen, viele Schwächen in mehreren Testbedingungen.

Wenn die Bedienung der Zahlenkombinationen als sehr schwierig empfunden wurde und viele Schwächen in mehreren (mehr als zwei) der getesteten Bedingungen festgestellt wurden, ohne jedoch völlig unbedienbar zu sein.

20 Punkte: Zahlenkombination kaum bedienbar, sehr viele Schwächen in fast allen Testbedingungen.

Wenn die Zahlenkombinationen nur unter erheblichem Aufwand oder kaum geändert werden konnten und in fast allen Testbedingungen signifikante Schwächen oder Leistungseinbrüche aufwiesen.

10 Punkte: Zahlenkombination unbedienbar unter allen Bedingungen.

Wenn die Zahlenkombinationen unter keinen der getesteten Bedingungen zuverlässig oder bedienbar eingestellt werden konnten und der Mechanismus praktisch unbrauchbar war.

4. Ergonomische Handhabung

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Schloss wurde mehrfach geöffnet und geschlossen.

In diesem Schritt wurde der Schlossmechanismus insgesamt 50 Mal geöffnet und geschlossen. Dabei lag der Fokus darauf, die Leichtgängigkeit und die Bedienbarkeit des Mechanismus zu überprüfen. Jeder Vorgang wurde beobachtet und dokumentiert, um sicherzustellen, dass es keine Widerstände oder Blockierungen gab. Dabei wurde auch darauf geachtet, ob die Bedienung einfach und intuitiv ist, ohne dass übermäßige Kraft aufgewendet werden muss.

Schritt 2: Die Zahlenkombination wurde mehrmals verändert.

In diesem Schritt wurde die Zahlenkombination des Schlosses insgesamt 30 Mal verändert. Dabei wurde geprüft, wie leichtgängig und präzise sich die Zahlenräder drehen lassen. Es wurde protokolliert, ob die Räder gleichmäßig und ohne zu haken gedreht werden können und ob die neuen Kombinationen konsistent akzeptiert und korrekt gespeichert wurden.

Schritt 3: Das Schloss wurde bei unterschiedlichen Lichtverhältnissen bedient.

Um die Bedienbarkeit unter verschiedenen Lichtbedingungen zu testen, wurde das Schloss sowohl bei Tageslicht, in dämmerigen Verhältnissen als auch bei nahezu Dunkelheit bedient. Dazu wurde das Schloss in verschiedene Beleuchtungssituationen gebracht, um zu sehen, wie gut die Zahlenräder und der Mechanismus unter schlechten Lichtverhältnissen sichtbar und bedienbar sind. Diese Bedingungen wurden simuliert, um realistische Szenarien nachzustellen, wie sie beispielsweise in schlecht beleuchteten Räumen oder bei Nacht auftreten könnten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Sehr leicht zu bedienen, Zahlen und Mechanismus einwandfrei.

Die volle Punktzahl wird erreicht, wenn der Mechanismus extrem leichtgängig ist, die Zahlenräder ohne jegliche Anstrengung und Verzögerung gedreht werden können, und die Bedienung auch bei sehr schlechten Lichtverhältnissen problemlos möglich ist.

90 Punkte: Leicht zu bedienen, Zahlen und Mechanismus einwandfrei.

90 Punkte werden vergeben, wenn der Schlossmechanismus leichtgängig und die Zahlenräder präzise sind, die Bedienung aber bei sehr schlechten Lichtverhältnissen leichte Schwierigkeiten bereitet.

80 Punkte: Leicht zu bedienen, kleine Schwächen bei der Mechanik.

Diese Punktzahl gibt es, wenn das Schloss im Allgemeinen leicht zu bedienen ist, aber gelegentlich die Zahlenräder minimal haken oder der Mechanismus leichte Widerstände zeigt.

70 Punkte: Bedienbar, kleine Schwächen bei der Mechanik und Zahlenrädern.

Das Schloss ist bedienbar, aber es gibt spürbare, wenn auch nicht gravierende Schwächen sowohl beim Mechanismus als auch bei den Zahlenrädern.

60 Punkte: Bedienbar, deutliche Schwächen bei der Mechanik und Zahlenrädern.

Hier gibt es deutliche Schwächen, die die Bedienung merklich beeinträchtigen, jedoch nicht in solchem Maße, dass sie die grundsätzliche Funktion einschränken.

50 Punkte: Bedienbar, aber schwerfällige Mechanik und Zahlenräder.

Das Schloss ist schwerfällig in der Bedienung, sowohl beim Mechanismus als auch bei den Zahlenrädern, aber immer noch funktionsfähig.

40 Punkte: Schwer zu bedienen, deutliche Schwächen.

Schwer zu bedienen wegen deutlicher Schwächen im Mechanismus und bei den Zahlenrädern. Die Nutzung des Schlosses ist problematisch und erfordert erheblichen Kraftaufwand.

30 Punkte: Sehr schwer zu bedienen, viele Schwächen.

Es gibt viele Schwächen, die die Bedienung extrem schwierig machen. Nutzer müssen mit erheblichem Widerstand und Hakeln im Mechanismus kämpfen.

20 Punkte: Kaum bedienbar, sehr viele Schwächen.

Die Bedienung ist kaum noch möglich aufgrund zahlreicher und schwerwiegender Schwächen in Mechanismus und Zahlenrädern.

10 Punkte: Unbedienbar.

Das Schloss ist unbedienbar, weil der Mechanismus oder die Zahlenräder so stark beeinträchtigt sind, dass es nicht mehr verwendet werden kann.

5. Kompatibilität mit verschiedenen Fahrrädern und Befestigungsmöglichkeiten

Testdurchführung:

Schritt 1: Das Schloss wurde an verschiedenen Fahrradrahmen befestigt.

Im ersten Schritt haben wir das Schloss an verschiedenen Fahrradrahmen befestigt, um seine Kompatibilität zu testen. Wir verwendeten Fahrräder mit Rahmen unterschiedlichster Durchmesser und Formen. Dazu gehörten klassische Diamantrahmen, dickere Mountainbike-Rahmen und schmale Rennradrahmen. Wir haben darauf geachtet, das Schloss sowohl an herkömmlichen Materialien wie Stahl und Aluminium als auch an neueren Materialien wie Karbon und Titan zu testen.

Schritt 2: Das Schloss wurde an verschiedenen Stellen des Fahrrads angebracht.

Im zweiten Schritt haben wir das Schloss an verschiedenen Stellen des Fahrrads angebracht. Zunächst wurde das Schloss um die Räder und den Rahmen gelegt, dann um den Rahmen und den Sattelbereich. Wir haben auch getestet, wie gut sich das Schloss um die Vorderradgabel und den Hinterbau des Fahrrads befestigen lässt. Dabei wurde überprüft, ob das Schloss an diesen verschiedenen Punkten sicher und fest sitzt.

Schritt 3: Verschiedene Befestigungsmöglichkeiten wurden ausprobiert.

Im dritten Schritt haben wir die Vielseitigkeit des Schlosses in Bezug auf verschiedene Befestigungsmöglichkeiten getestet. Das Schloss wurde an verschiedenen Fixpunkten wie Pfosten, Fahrradständern und Zäunen angebracht. Wir haben unterschiedliche Materialien und Designs der Befestigungspunkte berücksichtigt, um die Alltagstauglichkeit und Vielseitigkeit des Schlosses umfassend zu bewerten.

Punkteverteilung:

100 Punkte: Das Schloss passt problemlos an alle getesteten Fahrräder und Befestigungsmöglichkeiten. Es gab keinerlei Schwierigkeiten oder Hindernisse, das Schloss an verschiedensten Fahrradrahmen und Befestigungspunkten anzubringen.

90 Punkte: Das Schloss passt an fast alle getesteten Fahrräder und Befestigungsmöglichkeiten. Es gab minimale Beeinträchtigungen oder kleinere Anpassungen waren erforderlich, die jedoch die Sicherheit oder Funktionalität nicht beeinträchtigen.

80 Punkte: Das Schloss passt an die meisten getesteten Fahrräder und Befestigungsmöglichkeiten. Bei einigen wenigen Fahrrädern oder Befestigungspunkten war es erforderlich, etwas mehr Aufwand oder leichte Anpassungen vorzunehmen.

70 Punkte: Das Schloss passt an einige Fahrräder und Befestigungsmöglichkeiten gut, allerdings wurden einige kleine Schwierigkeiten festgestellt, die das Anbringen etwas erschwerten, jedoch die Funktionalität nicht wesentlich beeinträchtigten.

60 Punkte: Das Schloss passt an einige Fahrräder und Befestigungsmöglichkeiten, aber es gab deutliche Schwierigkeiten. Diese Schwierigkeiten könnten die Handhabung und Montage etwas unangenehm machen, aber die Sicherheit ist noch gewährleistet.

50 Punkte: Das Schloss passt an wenige Fahrräder und Befestigungsmöglichkeiten, und es wurden schwere Schwierigkeiten berichtet. Das Anbringen war meist sehr umständlich, und die Sicherheit könnte in Frage gestellt sein.

40 Punkte: Das Schloss passt an sehr wenige Fahrräder und Befestigungsmöglichkeiten. Es gab nahezu immer Probleme bei der Handhabung und Montage, was die Nutzung stark einschränkt.

30 Punkte: Das Schloss passt nur an spezifische Fahrräder und Befestigungsmöglichkeiten. Die Anzahl der kompatiblen Fahrräder und Fixpunkte ist stark limitiert und reicht kaum für eine allgemeine Nutzung aus.

20 Punkte: Das Schloss passt kaum an irgendwelche Fahrräder und Befestigungsmöglichkeiten. Schwierigkeiten und Probleme sind vorherrschend, so dass die Nutzung praktisch nicht möglich ist.

10 Punkte: Das Schloss passt an keine der getesteten Fahrräder und Befestigungsmöglichkeiten. Es konnte bei keinem Versuch eine geeignete Fixierung erreicht werden.